

BERLINER HELFEN

14.11.2015, 08:00

Bereit für die Aktion "Schöne Bescherung"



Plätzchen backen auf dem Weihnachtsschiff

Foto: JOERG KRAUTHOEFER

Von Petra Götze

Die Berliner Morgenpost sammelt zum 13. Mal in der Vorweihnachtszeit Spenden für Berliner Kinder und Jugendliche. Machen Sie mit!

Bei den milden Temperaturen der vergangenen Tage kann man es kaum glauben, aber in zwei Wochen feiern wir den ersten Advent, in noch nicht einmal sechs Wochen ist Heiligabend. Für die meisten Familien bedeutet das gemütliches Beisammensein am festlich geschmückten Weihnachtsbaum, fröhliches Geschenke-Auspacken und besonders viel und gut essen. Doch nicht alle Kinder und Jugendlichen in Berlin haben das Glück, behütet aufzuwachsen und unbeschwert feiern zu können. Fast 10.000 Kinder leben in Berlin nicht bei ihren leiblichen Eltern, sondern in Heimen, Pflegefamilien und sonstigen Einrichtungen der Jugendhilfe. Damit

sich auch diese Kinder Hoffnung auf ein schönes Fest machen können, startet die Berliner Morgenpost mit ihrem Verein Berliner helfen zum 13. Mal die Aktion "Schöne Bescherung".

Gezielte Unterstützung

Wir rufen unsere Leser und Berliner Firmen zu Spenden auf, mit denen wir ganz gezielt nicht nur einzelne Kinder und bedürftige Familien, sondern vor allem die zahlreichen ehrenamtlichen Initiativen, Vereine und gemeinnützigen Einrichtungen der Jugendhilfe unterstützt können. Denn sie sind für ihre notwendige Arbeit auf Spenden angewiesen, oft erhalten sie keine staatliche Unterstützung. Für Kinder, die unter Vormundschaft des Jugendamtes stehen reichen die staatlichen Pflegesätze nicht aus, um kleine Extras wie einen Tanzkurs, eine Ferienfahrt oder das ersehnte Fahrrad oder Skateboard zu bezahlen. Hier können selbst kleine Spenden sehr helfen, damit sich diese Kinder, die in Heimen oder Wohnungsgemeinschaften mit Erziehern leben, nicht noch zusätzlich gegenüber ihren Klassenkameraden zurückgesetzt fühlen.

Hilfe für Heimkinder

"Wichtig ist, dass sich diese Kinder wertgeschätzt und angenommen fühlen", sagt Helmut Wegner, Leiter des Elisabethstifts in Hermsdorf, einem der ältesten Kinderheime der Stadt. Mithilfe von Spenden werden dort Spielgeräte und Ferienreisen für die Heimkinder finanziert.

Auch der Jugendklub Wildwuchs in Spandau plant mit 50 Kindern und Jugendlichen in den Winterferien eine Skireise ins Fichtelgebirge auf den Ochsenkopf.

"Solche außergewöhnlichen Angebote sind in der Regelfinanzierung einer bezirklichen Kinder- und Jugendeinrichtung nicht vorgesehen", sagt Einrichtungsleiterin Brigitte Fuchs. "Wir machen diese Reise seit neun Jahren. Unsere Kinder kommen überwiegend aus armen Familien, das Jugendamt gibt einen Zuschuss, aber wir brauchen Spenden, um das Wintermärchen wahr werden zu lassen", sagt sie. Außerdem hat sich "Wildwuchs" vorgenommen, zehn minderjährige unbegleitete Flüchtlinge mit auf die Skireise zu nehmen, das kann nur durch Spenden finanziert werden.

Spielzimmer ausstatten

In diesem Jahr werden viele Flüchtlingskinder die Weihnachtstage in einer

Notunterkunft oder Erstaufnahme-Einrichtung verbringen müssen. Ein Hilferuf kommt von der Evangelischen Kirchengemeinde Dahlem, die zwei Notunterkünfte - eine Turnhalle und ein Bürohaus des Bundesamtes für Materialwirtschaft - betreut. "Beide könnten für die Ausstattung der Spielräume für Kinder bis sechs Jahre eine altersgerechte Ausstattung gebrauchen. In beiden Häusern sind je 60 Kinder, aber es fehlt an Spielecken, großen Bauklötzen und Spielgeräten", schreibt die ehrenamtliche Helferin Katrin Sachs.

Trampolin auf dem Wunschzettel

Auch in der Kita Fantasia und im Familienzentrum, die der FiPP e.V. für den Bezirk Spandau betreibt, hofft man auf eine "Schöne Bescherung". "Wir betreuen in den Einrichtungen auch behinderte Kinder und wünschen uns ein Trampolin. Bei einem Workshop im Frühjahr haben wir gemerkt, wie gut das Trampolinspringen für das Körperbewußtsein der Kinder ist. Außerdem können sie sich dabei richtig austoben", meint Tine Bader vom FiPP e.V., einem Träger der Jugendhilfe. In Kreuzberg hofft die "gelbe Villa", ein Kreativ- und Bildungszentrum für Kinder auf Spenden. Sämtliche Kurse - vom Malen übers Schneidern bis zum Musik-Workshop werden kostenlos angeboten. "Und unser gesundes Mittagessen Kinderrestaurant können wir nur durch Spenden täglich für 1 Euro ausgeben", erklärt Geschäftsführerin Sylvia Demes.

Plätzchenfahrt auf der Spree

Zur Weihnachtszeit gehören natürlich auch liebgewonnene Traditionen - bei der "Schönen Bescherung" ist das die Plätzchen-Backfahrt mit der Reederei Riedel. Am 4. Dezember werden wieder Reinickendorfer Kinder an Bord des festlich geschmückten Weihnachtsschiffes gehen und die Spree hinauffahren. Begleitet werden sie wie jedes Jahr von Gertrud Meyer, Gründerin des Vereins "Von Kindern für Kinder", mit dem sie seit 15 Jahren ehrenamtlich für ein gesundes und leckeres Schulfrühstück an zwei Reinickendorfer Schulen sorgt und dabei von Berliner helfen unterstützt wird. In diesem Jahr hat die 74-jährige nun endlich zwei tatkräftige Nachfolgerinnen gefunden, aber bei der Plätzchenfahrt wird sie natürlich dabei sein. Eine schöne Tradition ist auch die große Weihnachtsfeier des Ambulanten Kinderhospiz-Dienstes "Berliner Herz", der sich mit ehrenamtlichen Helfern um Familien mit schwer- und chronisch kranken Kindern kümmert. Auch dort wollen wir am 5. Dezember im Stiftungsforum der Allianz am Brandenburger Tor für eine "Schöne Bescherung" sorgen. Machen Sie mit, spenden Sie mit - Freude schenken macht Spaß!

So können Sie Spenden:

Um sozial benachteiligten und chronisch kranken Kindern und Jugendlichen in Berlin eine Freude zu machen, startet die Berliner Morgenpost mit ihrem Verein Berliner helfen zum dreizehnten Mal die Aktion "Schöne Bescherung". Jede Spende wird ohne Abzüge eingesetzt. Die Kosten für die Weihnachtsaktion trägt die Berliner Morgenpost. Bitte spenden Sie an

Berliner helfen e.V.

Stichwort: Bescherung

Konto 3307100, BLZ 100 205 00,

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE69 1002 0500 0003 3071 00

BIC: BFSWDE33BER

Für eine Spendenbescheinigung geben Sie bitte Name und Anschrift bei der Überweisung an.